Texte reflektieren_Kolloquium für Fortgeschrittene - TRAINING

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-636.19F.006 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage TRAINING
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Maren Rieger (MaRi)
Anzahl Teilnehmende	3 - 10
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Die Teilnahme setzt das erfolgreiche Absolvieren des Moduls «Der Kulturwissenschaftliche Akzess/Prüfung» voraus!
Lehrform	Training
Zielgruppen	<=L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VBN L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihre Reflexion von Konzepten und Definitionen aus dem Bereich der kulturwissenschaftlichen Analyse in der Gegenwart und übertragen diese auf ihre Lebenswelt. Sie können eine kritische Haltung im gesellschaftspolitischen Diskurs einnehmen.
Inhalte	Zu Beginn des 21. Jahrhunderts zeigt sich in der Ökonomie, der Arbeitswelt und den individuellen Lebensstilen ein Phänomen: das authentische Subjekt mit seiner kuratierten Biografie, das an verschiedenen einzigartigen Communities und Events teilhat. Wie tragen kulturelle Konzepte zu dieser besonderen Situation bei? Was sind die Paradoxien und Schattenseiten der Entwicklung?
Bibliographie / Literatur	Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten. Berlin 2017. Eine Leseprobe finden Sie: https://www.suhrkamp.de/buecher/die_gesellschaft_der_singularitaeten-andreas_reckwitz_58706.html
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 4 (FS: Wo:20-23) / Modus: 2x1,5h/Wo_Mo/Fr, jeweils 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 15h

Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden